

## PROTOKOLL

**Versichertenversammlung der Pensionskasse der Stadt Zug  
vom 23. Juni 2022, 18.30 – 19.15 Uhr, Theater Casino, Zug**

Vorsitz:	Dr. Karl Kobelt, PK-Präsident, AG-Vertreter
Anwesend: Mitglieder:	104 Versicherte, gemäss Präsenzliste
PK-Vorstand:	Dr. Karl Kobelt, Präsident, AG-Vertreter
	Martin Kümmerli, AG-Vertreter
	Adrian Scherer, AG-Vertreter
	Andrea Schäfli, AN-Vertreterin
	Markus Felder, AN-Vertreter
Abwesend/entschuldigt:	Andreas Rupp, Vizepräsident, AN-Vertreter
Pensionskassenexperte	Anna-Laura Wickström, Allvisa AG Zürich
Vertretung Revisionsstelle:	Monika Willimann, Balmer Etienne, Luzern
Geschäftsführung:	Sonya Schürmann, PK-Geschäftsführung
Protokoll:	Nina Binzegger, Assistentin Geschäftsführung

### Traktanden:

1. **Protokoll der Versichertenversammlung vom 11. November 2021**
2. **Kenntnisnahme der Jahresrechnung 2021**
3. **Bericht der Revisionsstelle**
4. **Informationen über die Wertschriften**
5. **Informationen über die Liegenschaften**
6. **Fragen und Anregungen der Versicherten**
7. **Diverses**

Dr. Karl Kobelt begrüsst die anwesenden aktiven und pensionierten Versicherten der Pensionskasse der Stadt Zug (PK).

Namentlich werden begrüsst:

- Dolfi Müller, ehemaliger Stadtpräsident sowie Präsident der Pensionskasse der Stadt Zug
- Albert Müller, ehemaliger Stadtschreiber
- Hans Christen, ehemaliger Stadtrat und Stiftungsratspräsident Alterszentren Zug
- Josef Strickler, ehemaliges Vorstandsmitglied der Pensionskasse Stadt Zug
- Erhard Lanz, ehemaliger Sekretär der Pensionskasse Stadt Zug

Als Gäste werden begrüsst:

- Monika Willimann, Revisorin, Balmer Etienne AG, Luzern
- Anna-Laura Wickström, PK-Expertin, Allvisa AG, Zürich
- Ueli Höhn, Violeta Bogdanovic und Christoph Schott, Pensionskassenverwaltung Libera AG

Entschuldigt haben sich Andreas Rupp, Vizepräsident der Pensionskasse Stadt Zug sowie die beiden Pensionskassen-Experten, Christoph Plüss und Andrea Bischof. Ebenfalls haben sich zahlreiche Versicherte sowie weitere Mitglieder des Stadtrates abgemeldet.

Der Vorsitzende erläutert den Ablauf der heutigen Versichertenversammlung. Dabei werden die einzelnen Themen durch die delegierten Vorstandsmitglieder direkt vorgetragen. Die Teilnehmenden haben nach jedem Themenblock die Möglichkeit, das Wort zu ergreifen und Fragen zu stellen.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

## 1. Protokoll der Versichertenversammlung vom 11. November 2021

Das Protokoll wurde auf der Homepage der Pensionskasse der Stadt Zug aufgeschaltet und ist für alle Versicherten ersichtlich. Ebenfalls wurde das Protokoll in physischer Form auf den Tischen bereitgelegt.

Zum Protokoll werden keine Bemerkungen gemacht. Mit Handerheben beschliessen die Anwesenden die formelle Genehmigung des Protokolls (keine Gegenstimmen oder Enthaltungen).

## 2. Kenntnisnahme der Jahresrechnung 2021

### Kennzahlen

Die Wirtschaft hat sich insgesamt als robust erwiesen. Die Entwicklung an der Börse war weiterhin erfreulich. Die wichtigsten Kennzahlen entwickelten sich im Jahr 2021 wiederum sehr positiv. Insgesamt blicken wir erneut auf ein gutes Jahr zurück.

### Versichertenbestand:

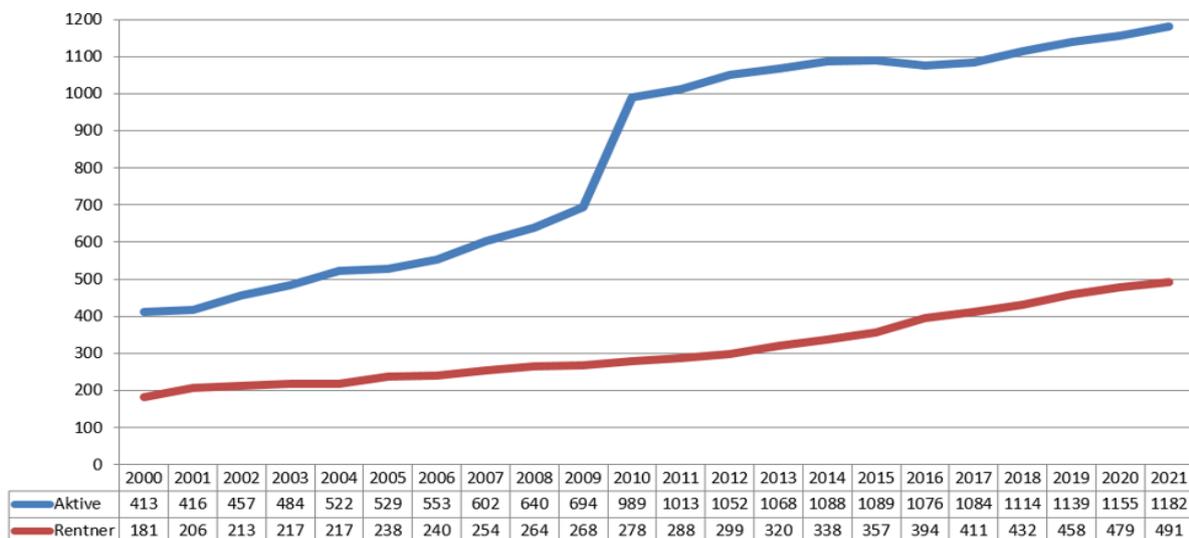
Der Versicherungsbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert:

Aktivversicherte	+ 25 Personen
Rentner	+ 12 Personen
Invalideitätsfälle	+ 0 Personen

Totalbestand per 31.12.2021: 1'673

Aktivversicherte: 1'182

Rentner: 491



Im vergangenen Geschäftsjahr gab es 29 vollständige und Teilpensionierungen. 24 Personen entschieden sich dabei für eine Rente, eine Person für eine Mischform (Kapitalzahlung und Rente) und vier Personen für einen reinen Kapitalbezug.

## Risikofähigkeit:

Die Pensionskasse der Stadt Zug hat eine sehr hohe Risikofähigkeit und ist stabil aufgestellt: Reduktion der technischen Rückstellungen um CHF 3.51 Mio. auf CHF 38.7 Mio. Zuwachs der Wertschwankungsreserve um CHF 15.15 Mio. auf CHF 89.1 Mio.

Die Kostentransparenzquote beträgt wie im Vorjahr 100 %.

Der technische Zinssatz betrug im 2021 analog zum Vorjahr 1.50 %.

Das Vorsorgekapital der Aktivversicherten konnte mit 8.0 % (Vorjahr 1.44 %) verzinst werden.

Der Umwandlungssatz liegt seit dem 1. Januar 2018 bei 5.2 %.

## Entwicklung Anzahl Versicherte:

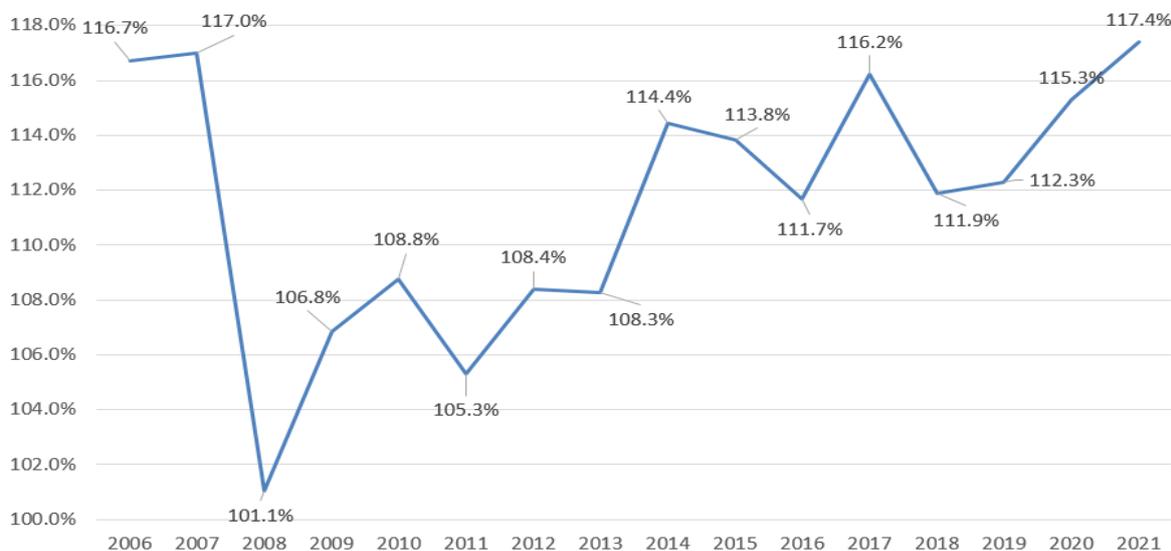
Seit der Überführung der Lehrpersonen von der kantonalen in die städtische Pensionskasse im Jahre 2010, verläuft die Entwicklung der Versicherten kontinuierlich.

Aufgrund von Neueinstellungen hat die Zahl der aktiven Versicherten auf 1'182 Personen zugenommen.

Die Zahl der Rentnerinnen und Rentner erhöhte sich auf 491 Personen. Ende 2021 waren total 1'673 Personen (Vorjahr 1'634 Personen) bei der Pensionskasse Stadt Zug versichert. Davon entfallen 1'155 auf Aktive (71 Prozent); 479 sind Rentner (29 Prozent). Diese Relation ist unverändert.

## Deckungsgrad:

Der Deckungsgrad entwickelte sich insgesamt sehr positiv und erreichte Ende letzten Jahres den Wert von 117.4 % (Vorjahr 115.3 %).



## Jahresrechnung

Der Vorstand hat die Jahresrechnung 2021 an der Sitzung vom 11. Mai 2022 behandelt und genehmigt. Eine Erläuterung der Jahresrechnung durch den Vorstand erfolgt an der heutigen Versichertenversammlung zur Kenntnisnahme. Die Jahresrechnung ist für alle Versicherten bereits auf dem Internet abrufbar.

### Ertrags-/Aufwandüberschuss:

	2021	2020
	CHF	CHF
Ertrag aus Vermögensanlagen	44'408'137	22'748'308
Aufwand aus dem Versicherungsteil	-28'934'427	-7'075'302
Auflösung Nicht-technische Rückstellungen	0	230'000
Verwaltungsaufwand (inkl. übriger Aufwand und Ertrag)	-317'559	-183'300
Aufwand/Ertrag Wertschwankungsreserve	-15'156'151	-15'719'706
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0	0

Der Ertrag auf Vermögensanlagen ist mit CHF 44.4 Mio. äusserst positiv ausgefallen.

Der Aufwand aus dem Versichertenteil (in der Jahresrechnung ist er als Netto-Ergebnis aus dem Versichertenteil ausgewiesen) hat sich erhöht. Aufgrund der folgenden Faktoren fand die Erhöhung statt:

- erhöhte Austrittsleistungen gegenüber dem Vorjahr
- Bildung Vorsorgekapital Rentnerinnen/Rentner
- Verzinsung Vorsorgekapital der aktiv Versicherten

Der Verwaltungsaufwand ist gestiegen. Gründe dafür sind:

- Höhere Transaktionskosten
- Höhere Kosten der Depotbank

### 3. Bericht der Revisionsstelle

Der Vorsitzende erteilt Monika Willimann, Balmer Etienne AG in Luzern, das Wort.

Die Revision 2021 erfolgte im Berichtsjahr mittels Zwischenrevisionen bei der Libera AG (PK-Verwaltung) und bei der B. Vogel GmbH (Liegenschaftsverwaltung Laubenhof bis 31.12.2021) im Herbst 2021 sowie mittels Schlussrevision im Frühling 2022.

Balmer Etienne hat dem Vorstand empfohlen, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

Besten Dank an Monika Willmann, Revisorin, für die Zusammenarbeit.

Zur Jahresrechnung werden keine Fragen gestellt.

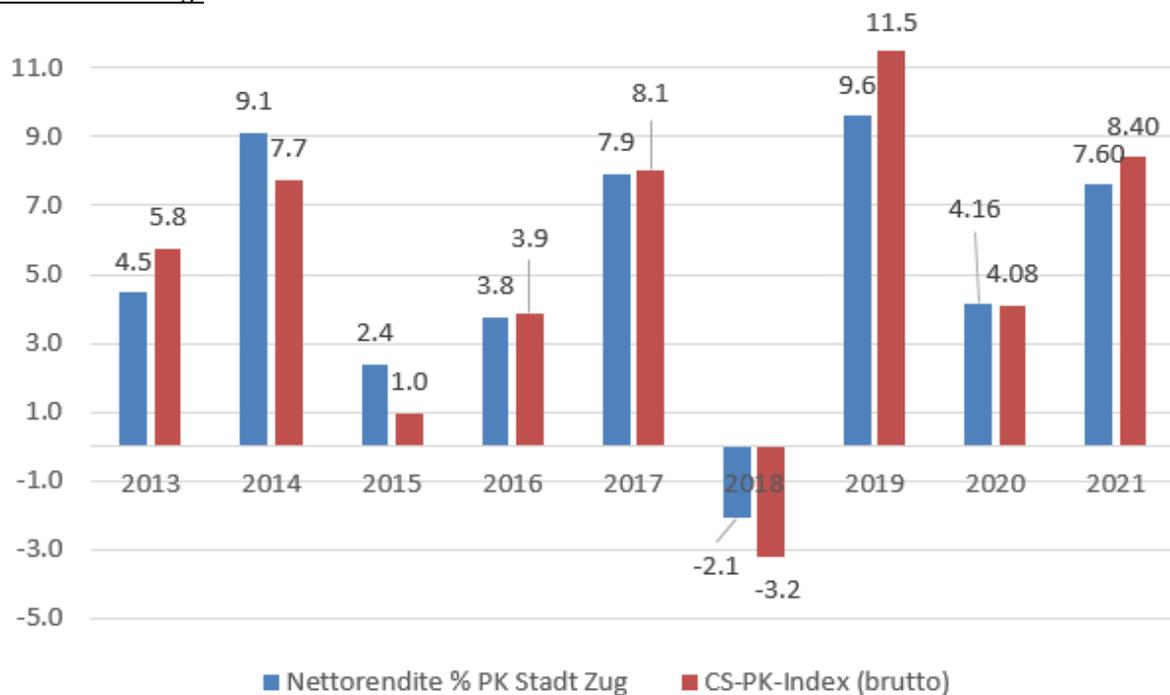
#### 4. Informationen über die Wertschriften

Adrian Scherer, Leiter Wertschriftenkommission, erläutert im Namen der Kommission die Themen:

##### Besondere Ereignisse 2021

Das Jahr 2021 war ein sehr gutes Jahr. Die Inflation erwachte aus ihrem «Dornröschen-Schlaf» und führte weltweit zu einem Anstieg der Renditen respektive Verlusten auf Obligationen (ca. -2%). Die Aktien legten sehr stark zu (+23% CH, +28% International, Schwellenländer +1%). Der Abschluss der gewünschten Allokation in «Hypotheken Schweiz» erfolgte ebenfalls im 2021.

##### Wertentwicklung:



Die erzielte Rendite stellt sich relativ schlecht dar, was eine Folge der Abwertung der Immobilie «St. Johannesstrasse» war. In Anbetracht der Unsicherheiten bezüglich der Renovation «St. Johannesstrasse» wurde basierend auf dem Vorsichtsprinzip eine Wertberichtigung vorgenommen, welche die Rendite im Jahr 2021 belastete. Sobald die St. Johannesstrasse renoviert ist, darf wiederum mit einem Aufwertungsgewinn gerechnet werden. Ohne diese Abwertung wäre die Rendite um rund 1% höher ausgefallen, wodurch unsere Rendite leicht über dem CS-PK-Index ausgefallen wäre.

## Vermögensverwaltungskosten:

<b>Vermögensverwaltungskosten</b>				
	2013	2019	2020	2021
Depotbank	73'794	174'490	194'026	241'415
Portfoliomanager	605'518	0	0	0
Transaktionen	447'494	126'435	28'904	40'189
Wertschriftenbuchhaltung	21'600	21'217	20'980	22'617
Kollektivanlagen	672'599	243'952	320'730	350'165
Wertschriftenkommission/Berater	19'500	47'946	27'242	21'446
Liegenschaftskommission		50'224	32'685	29'869
Liegenschaftenverwaltung		224'229	227'472	228'564
<b>Total</b>	<b>1'840'505</b>	<b>888'493</b>	<b>852'039</b>	<b>934'265</b>
<b>Kosten pro versicherte Person CHF</b>	<b>1'723</b>	<b>780</b>	<b>738</b>	<b>790</b>
<b>VVK in % der transparenten Anlagen</b>	<b>0.47</b>	<b>0.17</b>	<b>0.15</b>	<b>0.15</b>

Die Vermögensverwaltungskosten zeigten gegenüber 2020 eine kleine Erhöhung. Die Vermögensverwaltungskosten sind auch im Vergleich mit dem Durchschnitt der Schweizer Pensionskassen (0.5%) sehr tief bei der Pensionskasse Stadt Zug.

Auch historisch ist dieser Effekt sehr gut zu sehen (Vergleich 2013 und 2021). Durch den neuen Anlageansatz (passiv) zahlt die Pensionskasse der Stadt Zug nur noch rund CHF 1 Mio. für die VVK.

## Anlagekategorien:

Anlagekategorie	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Trend
Liquidität	3.5	2.2	3.6	4.6	2.7	1.6	3.5	
Obligationen	31.7	26.6	26.9	27.8	28.0	27.2	24.3	
Aktien	33.3	35.8	36.7	33.0	38.5	36.9	37.0	
Hypothekendarlehen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	3.6	6.7	
Alternative Anlagen	0.0	4.5	4.1	5.1	4.1	4.0	3.7	
Immobilien	31.5	30.9	28.7	29.5	26.7	26.7	24.8	
<b>Total</b>	<b>100.0</b>							

Währungen (%)	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Trend
CHF	79.8	77.1	76.7	79.2	75.7	77.0	77.8	
Fremdwährungen	20.2	22.9	23.3	20.8	24.3	23.0	22.2	
<b>TOTAL</b>	<b>100.0</b>							

## Portfolio:

Anlageklasse	Gewicht %	Umsetzung
Flüssige Mittel	3.3	Konti bei CS, Zuger KB, Postfinance
Forderungen / Abgrenzungsposten	0.2	
Übrige Forderungen mit Arbeitgebern	0.0	
Obligationen CHF	10.9	CSIF Switzerland Bond Index AAA-BBB Blue
Obligationen Fremdwährungen *	13.4	CSIF Bond Global Aggregate ex CHF Index
Hypothekendarlehen (Kollektiv)	6.7	UBS / Swissscanto / Liberty
Aktien Schweiz	14.8	CSIF Switzerland Total Market Index Blue
Aktien Welt Industrieländer	17.2	CSIF World ESG Blue
Aktien Welt Schwellenländer	5.0	CSIF Emerging Markets ESG Blue
Immobilien Schweiz	24.8	Direktanlagen
Alternative Anlagen	3.7	Plenum CAT Bond Fund, SCOR Atropos, Ruver Working Capital
<b>Total</b>	<b>100.0</b>	

\* Währungsgesichert

Im 2021 wurde rund 6.7 % oder CHF 40 Mio. in die Anlageklasse Hypothekendarlehen (kollektiv) investiert.

## Complementa Rating:

Im Risiko Check-up 2021 der Complementa (Beratungsgesellschaft für Unternehmen) hat die Pensionskasse der Stadt Zug ein A+ erreicht, was damit zusammenhängt, dass der Cash-Flow im 2021 negativ war. Dieser Parameter liegt allerdings nicht im Einflussbereich der Pensionskasse Stadt Zug.

# Complementa

Ratings der letzten 5  
Jahre:

2018: A++

2019: A++

2020: A++

2021: A++

2022: A+-



## Ausblick 2022 und 2023

Die Negativzinsen dürften demnächst der Vergangenheit angehören. Die restriktivere Geldpolitik der Zentralbanken führte in den letzten Monaten zu Verlusten auf praktisch allen Anlageklassen. Auch in den kommenden Monaten muss mit weiteren Kursrückgängen gerechnet werden. Mittelfristig wird jedoch das höhere Zinsniveau helfen, die notwendige Rendite zu erreichen.

## Fragen von Versicherten:

### Wie hoch ist der Anteil, der bei der CS investiert ist?

Zwischen 50 – 60 % der Gelder sind bei der CS investiert. Bei den Wertschriften handelt es sich um ein Sondervermögen, welches bei einem allfälligen Konkurs der Bank nicht verloren gehen würde. Kontoguthaben sind demgegenüber kein Sondervermögen und wären in einem Konkurs Teil des Kollokationsplans. Bei einer Zuspitzung der Lage müssten die Gelder kurzfristig wegtransferiert werden.

### Wie ist das weitere Vorgehen mit der CS?

Zum jetzigen Zeitpunkt ist kein Handlungsbedarf nötig. Die Grossbanken wechseln sich gegenseitig mit schlechten Schlagzeilen ab.

## **5. Informationen über die Liegenschaften**

Martin Kümmerli und Andrea Schäfli orientieren die Versicherten im Namen der Liegenschaftskommission über den Liegenschaftsbereich und die laufenden Projekte.

### Liegenschaftenbestand:

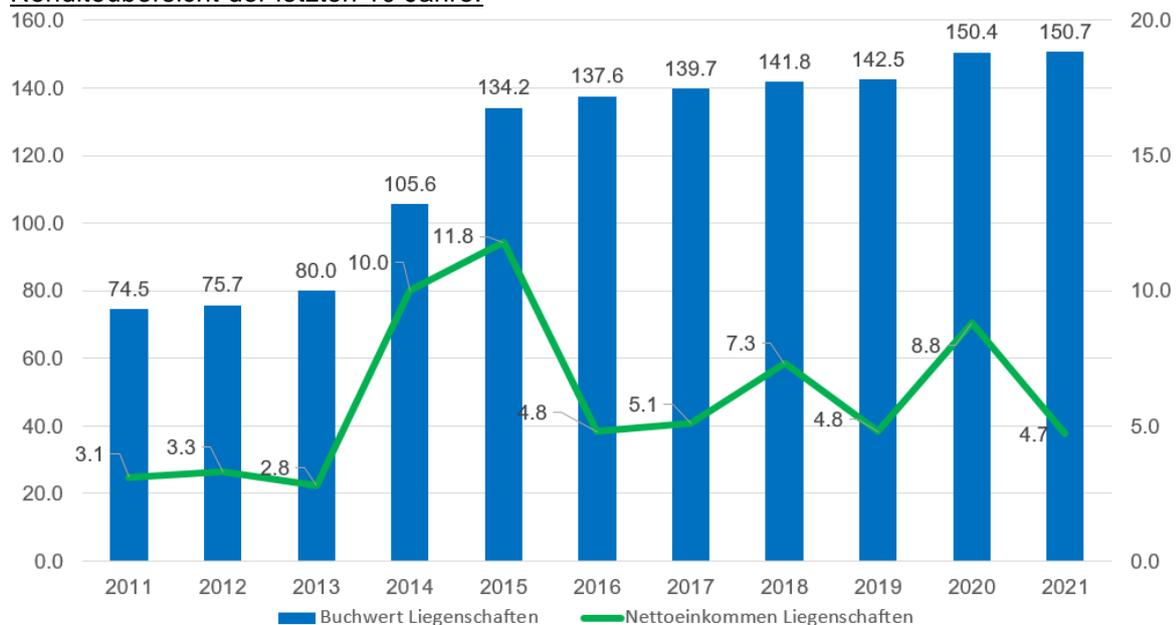
Der Liegenschaftenbestand der Pensionskasse der Stadt Zug hat sich im Jahr 2021 nicht verändert.

### Kennzahlen Liegenschaften:

		<b>2021</b>	<b>2020</b>
Liegenschaften Buchwert	Mio.	150.7	150.4
Anzahl Liegenschaften		18	18
Anzahl Wohnungen		203	203
Bruttorendite	in %	4.7	9.5
Nettoergebnis	Mio.	4.7	8.9
Nettorendite	in %	3.1	5.9
Vermögensanlagen	Mio.	608.86	560.76
Liegenschaftsanteil	in %	24.8	26.8

Jährlich werden jeweils zwei Liegenschaften neu eingeschätzt. Im Jahr 2021 handelte es sich um die Chamerstrasse 40/42 in 6300 Zug sowie die Widenstrasse 16-20 in 6317 Oberwil. Die beiden Aufwertungen wurden durch die Abwertung der St.-Johannes-Strasse 23 grösstenteils aufgehoben.

## Renditeübersicht der letzten 10 Jahre:



Die Grafik zeigt sehr gut auf, dass in den vergangenen rund 10 Jahren der Liegenschaftswert von ca. CHF 70 Mio. mehr als verdoppelt wurde.

## Bemerkungen zu den Liegenschaften:

- St.-Johannes-Strasse 23: Planungsbeginn für die Sanierung der Liegenschaft ist erfolgt.
- Im Jahr 2021 erfolgten Neubewertungen der Liegenschaften Chamerstrasse 40/42 und Widenstrasse 16-20 mit einem Aufwertungsgewinn von ca. CHF 6.5 Mio.
- Laubenhof: Planung und Umbau von Büros zu Business Apartments. Die Umsetzung erfolgte Anfangs 2022.  
Die Liegenschaftenverwaltung wurde zusammengeführt, so dass alles ab 2022 über die Regimo Zug AG läuft.
- Ausblick: Im Geviert mit der Baarerstrasse 122 und der Ahornstrasse findet derzeit ein städtebaulicher Wettbewerb statt. Details dazu sind auf der Website «[www.ahornpark-zug.ch](http://www.ahornpark-zug.ch)» ersichtlich.

## St.-Johannes-Strasse 23

Bezüglich dem Sanierungsvorhaben gab es vom Mieterinnen- und Mieterverband grosse Vorwürfe gegenüber der Pensionskasse der Stadt Zug. Nach einer gemeinsamen Sitzung konnte jedoch der Wissensstand des Mieterinnen- und Mieterverbands aktualisiert werden.

Martin Kümmerli erklärt den Versicherten die technischen Daten zur Liegenschaft.

Besonders erheblich im Zusammenhang mit der Liegenschaft sind folgende Punkte:

- Erdbebensicherheit und Windlasten können heute nicht eingehalten werden.

- Haustechnik (Fall- und Steigleitungen) – undicht oder verstopft; Leitungen haben die Lebensdauer erreicht.
- Lüftung ist nur noch bedingt gebrauchsfähig und kann nicht mehr repariert werden / Lebensdauer erreicht.
- Brandschutz: fehlende Fluchtwegsicherheit in einem Haus mit einer Höhe von ca. 50 Metern, fehlende Brandabschottungen in Installationsschächten, ungenügend langer Brandwiderstand der Tragwände etc.

In den Jahren 2020 und 2021 wurden genaue Analysen des Hochhauses gemacht (Statik, Brandschutz, Haustechnik). Diese zeigen auf, dass die Liegenschaft saniert werden muss und nicht so belassen werden kann. Aufgrund dessen ist der Handlungsbedarf dringend notwendig.

### Fragen von Versicherten:

#### Woher stammen die Mehreinnahmen von den Liegenschaften?

Die Wohnungen werden bei einem Mieterwechsel renoviert und können entsprechend höher vermietet werden. Zudem findet alle zwei Jahre eine Neubewertung von jeweils zwei Liegenschaften statt. Die Liegenschaften sind jedoch nach wie vor konservativ bewertet.

### **6. Fragen und Anregungen der Versicherten**

Dr. Karl Kobelt gibt das Wort frei für Fragen und Anregungen der Versicherten.

*Es werden keine weiteren Fragen gestellt.*

### **7. Diverses**

#### Ausblick: 2022 und 2023

Ein Fokus wird nach wie vor darin bestehen, die Stabilität der Pensionskasse aufrechtzuerhalten. Im Bereich Liegenschaften werden die anstehenden Projekte vorangetrieben (Sanierung St. Johannesstrasse und der städtebauliche Wettbewerb «Ahornpark-Zug»).

#### Verabschiedung Yannick Andermatt

Dr. Karl Kobelt verabschiedet Yannick Andermatt und bedankt sich im Namen des Vorstandes für die sehr gute Zusammenarbeit und wünscht ihm alles Gute.

#### Begrüssung Nina Binzegger

Dr. Karl Kobelt begrüsst Nina Binzegger bei der Pensionskasse der Stadt Zug und heisst sie herzlich willkommen.

Die nächste ordentliche Versichertenversammlung findet voraussichtlich am Mittwoch, 21. Juni 2022 statt.

Dr. Karl Kobelt dankt anschliessend

- den Mitgliedern des Vorstandes für die verantwortungsvolle Aufgabenerfüllung,
- der Verwaltung Libera AG, den PK-Experten, der Revisionsstelle, den Liegenschaftsverwaltungen Regimo Zug AG, der Geschäftsführung der Pensionskasse sowie der Vermögensverwaltungsbank für die geleistete Arbeit,

– allen Anwesenden für das Erscheinen und das Interesse an der Pensionskasse der Stadt Zug.  
Der Vorsitzende wünscht allen „en Guete“ zum anschliessenden, von der Pensionskasse der  
Stadt Zug offerierten Imbiss.

Schluss der Versammlung: 19.15 Uhr



Für das Protokoll  
Nina Binzegger  
Assistentin Geschäftsführung